



## Vertiefungsaufgaben zum Modul 2

Das zweite Modul setzt sich mit den Reckahner Reflexionen auseinander. Der Entstehungsprozess und auch das Ergebnis, die zehn Leitlinien, werden thematisiert. Bei den folgenden Vertiefungsaufgaben und -fragen bitten wir Sie, sich mit den Leitlinien auseinanderzusetzen.

**Bitte bearbeiten Sie schriftlich mind. drei Fragen. Bitte schreiben Sie insgesamt nicht mehr als 2500 Zeichen.**

1. Die Leitlinien sind zweigeteilt, es wird zum einen benannt, was ethisch begründet ist, und zum anderen, was ethisch unzulässig ist. Ist diese Einteilung aus Ihrer Sicht sinnvoll? Bitte beziehen Sie Position und begründen Sie diese. Gehen Sie auch darauf ein, warum es nicht ausreicht, nur wünschenswerte Verhaltensweisen („was ethisch begründet ist“) aufzulisten?
2. Wählen Sie je eine Leitlinie aus dem Bereich „Was ethisch begründet ist“ und aus dem Bereich „Was ethisch unzulässig ist“ aus, die für Sie besondere Bedeutung hat. Erklären Sie, warum diese Leitlinie für Sie hervorsticht.
3. In den Leitlinien werden „Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte“ angesprochen. Warum ist es notwendig, genau diese Personengruppen anzusprechen? Und ergänzend: Gibt es Personengruppen, die ebenfalls adressiert werden sollten?
4. Welche Leitlinie ist für Sie besonders gut umsetzbar? Begründen Sie bitte Ihre Auswahl.
5. Welche Leitlinie halten Sie für besonders schwer umsetzbar? Begründen Sie auch bitte hier Ihre Auswahl.
6. Wenn Sie konkrete Situationen aus dem Alltag einordnen müssten, würden Ihnen die Kategorien „ethisch begründet“ und „ethisch unzulässig“ ausreichen oder bräuchten Sie andere bzw. weitere Kategorien? Bitte begründen Sie dies.

Dieses Material ist Teil des Onlinekurses zur „Qualität pädagogischer Beziehungen“. Der Onlinekurs findet im Rahmen des Projekts „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ statt und wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert. An der Entwicklung der Materialien waren insbesondere Stefanie Bosse, Jennifer Lambrecht, Anne Piezunka, Annedore Prengel und Vivien Wysujack beteiligt. Das Material fällt unter die CC BY-NC-ND – Lizenz.